

# Pfarrbrief

Sept. – Nov. 2023

Katholische Pfarrei

**St. Peter & Paul**  
Dessau

DESSAU PROPSTEI  
DESSAU SÜD  
DESSAU ALTEN  
AKEN  
ORANIENBAUM

**Jeder von uns ist ein Engel  
mit nur einem Flügel. Und  
wir können nur fliegen,  
wenn wir uns umarmen.**  
Luciano De Crescenzo





haben sie einen ernstesten Hintergrund. Sie sind Trostfiguren für die Trauernden. Nein, nicht **es** leicht nehmen, sondern **sich** leicht nehmen, und das ist ja etwas ganz anderes. Das heißt ja dann, sich selbst nicht so wichtig zu nehmen, sich nicht zum Mittelpunkt der Welt zu

### **Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!**

Ende September gedenken wir der Hl. Erzengel und Anfang Oktober der Schutzengel. So mancher tut sich vielleicht mit den Engeln schwer, andererseits sind sie wieder „in“. Es gibt zahlreiche Bücher über sie und Darstellungen von ihnen zu kaufen. Vielleicht gibt es so etwas wie die Sehnsucht nach einem Engel, der uns trägt, der uns ermutigt, der uns mit Hoffnung erfüllt.

Der Erfinder der berühmten Pater Brown Figur hat einmal gesagt: „Engel können fliegen, weil sie sich leicht nehmen!“

Ob das uns Menschen nicht gut täte, ein Stück von dieser Engelhaftigkeit? Nein, nicht im Sinne von „Nimm 's leicht!“ Das täte vielen vielleicht manchmal ganz gut, wäre oft aber nicht angemessen, weil vieles wirklich verdient, schwer und ernst genommen zu werden. Nicht umsonst finden sich viele Engeldarstellungen gerade auch auf Friedhöfen. Dort

machen.

Eben: Weil den Engeln nur Gott allein wichtig ist und sie sich selbst überhaupt nicht wichtig nehmen, können sie fliegen, sind sie leicht, ist ihr Kopf leicht und ihr Herz.

Dass es uns gelingt sich leicht zu nehmen, selbst wenn manchmal die Beine schwer und die Hände müde sind, das schenke Gott.

Mir sind noch die Zeilen eines Liedermachers im Ohr. Er besingt seine Lebensfreude, seine Leichtigkeit mit: „Ich habe ein englisches Gefühl“.

Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie immer mal wieder ein „englisches Gefühl“ verspüren, weil Sie sich von Gott oder einem seiner Engel getragen fühlen.

Ihr Pfarrer

*Thomas Feindt*

## TAIZÉ-GEBET IN AKEN

Jeden 3. Sonntag im Monat um 17:00 Uhr

**17.09.2023 und 19.11.2023 in St. Nikolai 15.10.2023 in St. Konrad**

## TAIZÉ-GEBET IN DESSAU

Gemeinsam mit Christen anderer Konfessionen stärkt uns das Beten, Singen und Still-werden vor Gott. Wir finden Raum, Gottes Wort zu hören und auf uns wirken zu lassen und unsere Bitten und unseren Dank vor Gott zu bringen. So stärkt uns diese ökumenische Erfahrung für unseren Alltag.

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

**Fr., 15.09.2023** 18.00 Uhr in der kath. Kirche Dreieinigkei, Dessau-Süd

**Oktober 2023** Das Taizé-Gebet ist noch nicht vergeben. Wir suchen Engagierte!

**Fr., 17.11.2023** 18.00 Uhr in der Paulus-Kirche, Radegaster Str.

Wer sich bei der Vorbereitung beteiligen möchte oder Fragen hat, melde sich bei:

Antje Bönninger, Tel.: 221 35 93 (nachmittags).



## Vesper am Freitag in der Propstei

Ab September 2023 gibt es in der Propstei wieder Gelegenheit, im Rahmen einer Vesper unser Leben vor Gott zu bringen. Mit den Psalmen, die zum Gebetsschatz Jesu gehörten, können wir Lobpreis, Bitte, Klage und Zweifel ausdrücken. Außerdem werden wir Teil der großen Gemeinschaft der Christen, die das Stundengebet überall auf der ganzen Welt praktizieren. Dies kann ein Abschluss einer (Arbeits-) Woche darstellen. Zudem liegt die Vesper zeitlich in der Nähe des Sabbatbeginns, den die Juden am Abend vor dem Sabbat feiern. Somit ergibt sich auch eine Verbindung zum Volk des ersten Bundes.

Die Vesper wird freitags um 18.00 Uhr in der Propstei stattfinden; jeweils am 3. Freitag eines Monats besteht stattdessen die Teilnahme am dessauweiten und konfessionsverbindenden Taizé-Gebet.



## Firmvorbereitung

Am Pfingstsonntag wird Bischof Dr. Feige das Sakrament der Firmung spenden.

Die Jugendlichen, die es betrifft, sind angeschrieben worden. Ein erstes Treffen findet am **Samstag, 23.09.2023, 14:00 Uhr in der Propstei** statt, zu dem auch die Firmpaten eingeladen sind.

## TERMINE IM SEPTEMBER 2023

Sonntag, 03.09.		<b>Bistumswallfahrt</b> Veränderte Gottesdienstordnung	Huysburg
Dienstag, 05.09.	15:00 Uhr 16:00 Uhr	Beginn der Katechesen f. d. Klassen 1-4 Schülermesse	Propstei Propsteikirche
Dienstag, 05.09.	19:00 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat	Propstei
Mittwoch, 06.09.	18:00 Uhr	Lektoren u. Kommunionhelfertreffen	DE-Süd
Freitag, 08.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe und Gruppe KZKT: Korea - Gemeindeerfahrungen (Jutta Hassler)	DE-Süd
Samstag, 09.09.	15:00 Uhr	Terrassenkaffee	DE-Süd
Sonntag, 10.09.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	Propstei
Sonntag, 10.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff	Oranienbaum
Sonntag, 10.09.	17:00 Uhr	Orgelkonzert im Rahmen des ökumen. Orgelsommers	Propstei
Sonntag, 10.09.	18:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltpräventionstag-Suizid	DE-Süd
Mittwoch, 13.09.	14:30 Uhr	Andacht und Seniorennachmittag „Es wird gegrillt“	DE-Süd
Freitag, 15.09.	18:00 Uhr	Taizé-Gebet	DE-Süd
Samstag, 16.09.		Chorausflug nach Loburg	
Sonntag, 17.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	Propstei
Sonntag, 17.09.	17:00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Nikolai	Aken
Mittwoch, 20.09.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Donnerstag, 21.09.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Oranienbaum
Donnerstag, 21.09.	19:00 Uhr	Männer- und Frauenkreis Projekt „Lichtungen“ neue Kirchenfenster in der Landeskirche Anhalt (Kirchenpräsident Liebig)	Propstei
Freitag, 22.09.	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Hl. Messe und Gruppe KZKT „Führung Bauhaus-Museum“	DE-Süd
Samstag, 23.09.	14:00 Uhr	Firmvorbereitung	Propstei
Mittwoch, 27.09.	18:30 Uhr	AG-Oranienbaum	Oranienbaum
Donnerstag, 28.09.	19:30 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand	Propstei

### FAMILIENGOTTESDIENSTE UND KINDERKIRCHE

Familiengottesdienste: **10.09. und 01.10.** um 10:30 Uhr in der Propsteikirche  
 Kinderkirche: **17.09. und 05.11.** um 10:30 Uhr in der Propsteikirche  
 parallel zum Gottesdienst

## TERMINE IM OKTOBER 2023

Sonntag, 01.10.	10:30 Uhr	<b>Erntedankfest in allen Kirchen</b> Familiengottesdienst mit der Kita	Propstei
Sonntag, 01.10.	10:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindefreizeit	Oranienbaum
Dienstag, 03.10.		Tag der Deutschen Einheit	Friedensglocke
Freitag, 06.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe und Gruppe KZKT	DE-Süd
Dienstag, 10.10.	19:00 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat	Propstei
Dienstag, 10.10.	19:30 Uhr	Männerkreis	Propstei
Mittwoch, 11.10.	14:00 Uhr	Rosenkranz und Seniorenachmittag	Aken
Donnerstag, 12.10.	19:00 Uhr	Frauenkreis: Monotypieabend zum Thema „Bilder aus uns – aus dem Moment“ (Angela Günther)	Propstei
Sonntag, 15.10.	17:00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Konrad	Aken
Mittwoch, 18.10.	14:30 Uhr	Andacht und Seniorenachmittag (Spielenachmittag)	DE-Süd
Donnerstag, 19.10.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorenachmittag	Oranienbaum
Freitag, 20.10.	14:00 Uhr	Andacht und Gruppe KZKT „Weinfest“	DE-Süd
Sonntag, 22.10.		<b>Weltmissionssonntag</b> <b>„Ihr seid das Salz der Erde“</b> Die Kollekte in den Gottesdiensten ist bestimmt für das Hilfswerk Missio	

**Gott Lob, die Herbstzeit zeigt sich,  
Gott segnet das Land mildiglich;  
was Nahrung bringt, was uns erfreut,  
das schenkt uns Gott zu dieser Zeit.**

**Halleluja!** Johann Olearius (1611–1684)



## TERMINE IM NOVEMBER 2023

Mittwoch, 01.11.	09:00 Uhr 09:00 Uhr 18:30 Uhr	<b>Allerheiligen</b> Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Süd Aken Propstei
Donnerstag, 02.11.	09:00 Uhr 09:00 Uhr 14:00 Uhr 18:30 Uhr	<b>Allerseelen</b> Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	DE-Süd Alten Aken, Friedhof Propstei
01. - 05.11.		Gräbersegnungen siehe S. 8 und 9	
Freitag, 03.11.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier und KZKT: Kirchenpräsident Natho (Pfr. Richter)	DE-Süd
Freitag, 03.11.		Wochenende für die Firmanden	
Sonntag, 05.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	Propstei
Mittwoch, 08.11.	19:00 Uhr	Sitzung des Trägervereins Kita	Propstei
Donnerstag, 09.11.		Pogromgedenken	
Donnerstag, 09.11.	19:30 Uhr	Frauenkreis: Kardinaltugenden – vom richtigen Leben (Georg Halfter)	Propstei
Donnerstag, 09.11.	19:30 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand	Propstei
Samstag, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier St. Johannis-Kirche	Dessau
Samstag, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier St. Nikolai	Aken
Samstag, 11.11.	17:00 Uhr	Martinsfeier kath. Kirche	Oranienbaum
Sonntag, 12.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Vokalkreis Dessau	Propstei
Sonntag, 12.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff	Oranienbaum
Dienstag, 14.11.	19:30 Uhr	Männerkreis	Propstei
Mittwoch, 15.11.	14:00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Mittwoch, 15.11.	14:30 Uhr	Andacht (Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen) und Seniorennachmittag	DE-Süd



Donnerstag, 16.11.	14:30 Uhr	Hl. Messe und Seniorenachmittag	Oranienbaum
Freitag, 17.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. KZKT mit Pfr. Hansch	DE-Süd
Freitag, 17.11.	18:00 Uhr	Taizé-Gebet	Pauluskirche
Sonntag, 19.11.		<b>Diasporasonntag</b> „Entdecke wer Dich stärkt“ Die Kollekte in den Gottesdiensten ist für das Diasporahilfswerk bestimmt	
Sonntag, 19.11.	17:00 Uhr	Taizé-Gebet St. Nikolai	Aken
Dienstag, 21.11.	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderat	Propstei
Sonntag, 26.11.		Christkönig	

## ALLERHEILIGENFEST



### Leben ist heilig, allheilig

Das ist das Thema des Allerheiligenfestes: Die Heiligkeit unseres Lebens. Allerheiligen feiert nicht nur die Menschen, die die Kirche ausdrücklich Heilige nennt. Allerheiligen will uns erinnern: Dein Leben ist heilig! Du bist heilig. Und was bedeutet heilig sein? Wortgeschichtlich hängt „heilig“ zusammen mit „heil“ im Sinne von „ganz“ sein (auch im Englischen „holy“ und „whole“ hört man das gut). „Mir fehlt nichts“ heißt: Mir geht es gut. Mein Leben stimmt. – Darum ist der Mensch als Ganzes zu sehen. Heilig ist aber auch, was mit Gott zu tun hat. Man könnte „heilig“ also übersetzen mit: Zu Gott gehörig, mit Gott verbunden. Leben ist Gottverbundenheit. Das heißt: Nicht nur von Rechts wegen, sondern „von höchster Instanz her“ ist das Leben ganz, heil, unendlich kostbar, eben heilig. Und das gilt für das Leben eines jeden Erdenbürgers – also 7,5 Milliarden Mal.

## AUSBLICK DEZEMBER 2023

Freitag, 01.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe und Gruppe KZKT: Betrachtungen zum Advent (Pfr. Friedrich)	DE-Süd
Samstag, 02.12.		Firmvorbereitung	Roßlau
Samstag, 02.12.	09:30 Uhr	Adventsbasteln für Kinder	Propstei
Sonntag, 03.12.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita Segnung der Adventskränze und -gestecke	Propstei
Sonntag, 03.12.	14.30 Uhr	Adventsnachmittag	Oranienbaum
Donnerstag, 07.12.	19:00 Uhr	Frauenkreis: Ein adventlicher Abend mit Liedern und Geschichten (Dr. Eva-Maria Rehm/Monika Beßler)	Propstei
Dienstag, 12.12.		Rorate-Messe in der romanischen Kirche St. Stephanie	Bernburg-Waldau
Mittwoch, 13.12.	14.00 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Aken
Donnerstag, 14.12.	14.30 Uhr	Hl. Messe und Seniorennachmittag	Oranienbaum
Freitag 15.12.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschl. Gruppe KZKT: Adventsliedersingen	DE-Süd

## ROSENKRANZ IM OKTOBER

Sonntag, 08.10. 17:00 Uhr Rosenkranzandacht mit Aussetzung - Propstei  
 dienstags, 08:30 Uhr in DE-Süd vor der Messe  
 mittwochs, 08:30 Uhr Aken vor der Messe  
 donnerstags, 16:00 Uhr St. Joseph-Krankenhaus vor der Messe  
 Freitag, 13.10. und 27.10. um 09:00 Uhr in Aken  
 Freitag, 20.10. 09:00 Uhr in DE-Süd

## GRÄBERSEGNUNGEN

### Mittwoch, 01.11.

DE-Süd 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Törten

### Donnerstag, 02.11.

Alten 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Alten  
 Aken 14:00 Uhr Hl. Messe auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung

### Samstag, 04.11.

Mildensee 10:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung  
 Waldersee 11:00 Uhr Andacht in der Kapelle, anschl. Gräbersegnung  
 Quellendorf 09:30 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof



Mosigkau	10:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Chörau	10:45 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
Ziebigk	11:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof (Eingang Robert-Schirmacher-Str.)
Friedhof III	14:00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend an den Priestergräbern
Friedhof I	15:30 Uhr	Andacht und Gräbersegnung, beginnend Eingang Ballenstedter Str.
Wörlitz	14:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung
Vockerode	14:45 Uhr	Andacht auf dem Friedhof und Gräbersegnung

**Sonntag, 05.11.**

Oranienbaum	10:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof
Friedwald	ca. 12:00 Uhr	Andacht zum Totengedenken (Andachtsplatz)



Trauert nicht wie solche, die ohne Hoffnung und Hilfe sind. Jesus lebt! Und weil er lebt, werden auch wir leben.

*Ellen G. White*

**KOLLEKTENPLAN FÜR SEPTEMBER BIS NOVEMBER**

September	10.09.	Welttag der Kommunikationsmittel
	17.09.	Kollekte für die Aufgaben der Caritas
	24.09.	Türkollekte für die Druckkosten des Pfarrbriefes
Oktober	01.10.	Diözesanes Bonifatiuswerk
	22.10.	Weltmissionssonntag „Missio“
November	02.11.	Renovabis: Priesterausbildung in Osteuropa
	19.11.	Bonifatiuswerk





### **Gemeindekatechese im Grundschulalter**

dienstags 15:00 - 16:00 Uhr

dienstags 15:00—15:45 Uhr; 16:00—16:30 Uhr Schülermesse

Klasse 1: Katechese des guten Hirten - Frau Ines Quanz

Klasse 2: Biblische Gemeindekatechese - Pfr. Christoph Tretschok

Klasse 3: Erstkommunionkatechese - Pfr. Thomas Friedrich

Klasse 4: Vertiefende Katechese - Herr Felix Kobold

Erste Katechese im Schuljahr: 05.09.2023

### **Gemeindetreff für Schüler der Klassen 5-8**

montags in geraden Kalenderwochen,

16:30 - 17:30 Uhr in der Propstei;

Ansprechpartner: Gemeindefereferent Felix Kobold

Erster Gemeindetreff im Schuljahr: 21.08.2023



### **Ministrantengruppe**

montags in ungeraden Kalenderwochen

16:30—17:30 Uhr in der Propstei mit üben, Themen und Spiel

Ansprechpartner: K.-H. Bökenheide, N. Braun, T. Fehrmann,

A. Budik, M. Plewa, F. Kobold

Beginn am 28.08.2023

### **Kinderkirche**

einmal monatlich sonntags während der Messe in der Propstei

**Bitte Vermeldungen beachten!**

Ansprechpartnerin: Monika Fehrmann



### **Jugendgruppe**

montags, 17:30 - 20:00 Uhr

im Jugendraum der Propstei

Ansprechpartner: Gemeindefereferent Felix Kobold

24.08.2023 Jugendaufnahme

### **Studenten - Community Dessau-South**

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Sebastian Sommer,

John Lino (Pfarrhaus DE-Süd), Jeesson Jose (Propsteipfarrhaus)





## VERÄNDERUNGEN IN DER PFARREI

Unabhängig von den Auf- und Umbrüchen im Bistum wird es auch in der Pfarrei ein paar Änderungen geben, die wir in der Runde des Pastoralteams überlegt haben.

### Schülermesse

Die Messe, die bisher dienstags in der Propstei stattfand, soll jetzt um 16:00 Uhr als Schülermesse im Anschluss an die Katechese der Klassen 1 bis 4 stattfinden. Sie soll kindgemäß gestaltet werden. Die Eltern lade ich ein, dies zu unterstützen.

Da der Gottesdienst etwa 30 Minuten dauert, würde das für die Kinder nur 15 Minuten länger dauern, denn bisher sollten die Kinder 16:15 Uhr abgeholt werden, dann wäre es 16:30 Uhr. Die Eltern und Pfarreimitglieder sind natürlich auch eingeladen, daran teilzunehmen. Start ist am Dienstag, den 05.09. um 16:00 Uhr.

### Mittwochabendmesse Propstei

Die Abendmesse am Mittwoch soll eine halbe Stunde später um 18:30 Uhr beginnen. Davor besteht ab 17:45 Uhr die Möglichkeit zur Stillen Anbetung und Beichte.

### Beichtgelegenheit

Eine Stunde vor der Vorabendmesse in Dessau-Süd gab es immer Beichtgelegenheit. Diese wurde nicht immer angenommen. Aus diesem Grund wird es zukünftig nur noch an einem Samstag in Dessau-Süd Beichtgelegenheit geben, das wird in der Regel der 1. Samstag im Monat sein. Alternativ besteht dann auch noch mittwochs die Beichtgelegenheit 17:45 Uhr in der Propstei.

Angesichts der Veränderungen des Bistums stehen zukünftig sicher noch andere Veränderungen in der Pfarrei bevor.

Ich kann Sie nur einladen, die Möglichkeiten, die es jetzt noch gibt, zu nutzen. Auf Dauer wird es nicht einfacher werden.

## Kommt Zeit, kommt Tat (KZKT)

Eine Initiative von und für ältere Arbeitslose und Rentner

vierzehntäglich **freitags** 09:00 Uhr Hl. Messe in DE-Süd, anschl. Vortrag

**08.09.2023, 22.09.2023, 06.10.2023, 20.10.2023, 03.11.2023, 17.11.2023**

**Frauenkreis** Treffen monatlich, 19:00 Uhr, Propstei-Gemeindehaus

Ansprechpartnerinnen: Andrea Plewa (Tel. 0340-5711411 oder

rplewa@t-online.de, Irma Wendler (Tel. 0340-613109)

**Do., 21.09.2023**, 19:00 Uhr, **Projekt „Lichtungen“**, neue Kirchenfenster in der Evangelischen Landeskirche Anhalt (gemeinsam mit dem Männerkreis, für alle Interessierten) mit Kirchenpräsident Liebig und K. Förster-Wenzel.

**Do., 12.10.2023**, 19:00 Uhr, Monotypieabend zum Thema: **„Bilder aus uns — aus dem Moment“** mit Angela Günther

**Do., 09.11.2023** 19:00 Uhr, **„Kardinaltugenden - Vom richtigen Leben“** mit Georg Halfter

**Männerkreis** Treffen monatlich, 19:30 Uhr, Propstei-Gemeindehaus

Ansprechpartner: Reinert Plewa (0340/5711411); rplewa@t-online.de

**Do., 21.09.2023** 19:00 Uhr siehe Frauenkreis

**Di., 10.10.2023** 19:30 Uhr Impulsreferat und anschließende Diskussion zum Thema **„Wie weiter mit der Innenpolitik in Sachsen-Anhalt?“** mit **Sebastian Striegel** Parlamentarischer Geschäftsführer und Sprecher für die Bereiche Demokratie, Innen, Recht, Digitales Leben und Religion der Grünen Landtagsfraktion im Landtag Sachsen-Anhalt

**Di., 14.11.2023** 19:30 Uhr offener Gesprächsabend

## Seniorenachmittage in der Pfarrei

**Dessau:** mittwochs 14:30 Uhr **13.09., 18.10., 15.11.**

**Aken:** mittwochs 14:00 Uhr **20.09., 11.10., 15.11.**

**Oranienbaum:** donnerstags 14:30 Uhr **21.09., 19.10., 16.11.**

## Umweltgruppe der Pfarrei

Ob jung oder alt - Interessierte, Praktiker und Kreative sind zu unseren Treffen herzlich willkommen.

**Nächste Termine** am **04.10. und 08.11.**, jeweils um 20.30 Uhr im „Keller“, Zerbster Str. 42,

Kontakt: Guido Knoche

## Terminvorschau für das Jahr 2024

**13.02.2024** Valentinsfeier

**20.05.2024** Firmung (Pfingstsonntag)

**16./17.03.2024** Visitation des Bischofs

**29.07.—03.08.2024** internationale

**19.03.2024** Patronatsfest Dessau Alten

Ministrantenwallfahrt nach Rom

**21.04.2024** Erstkommunion

**25.08.2024** Pfarrfest

## Sommerfest des St. Joseph-Krankenhauses der



### Alexianer

Am 07.09.2023 ab 14 Uhr auf dem Gelände im Auenweg 36, 06847 Dessau-Roßlau.

Das St. Joseph-Krankenhaus lädt Mitarbeitende, Patienten, Angehörige und jeden Interessierten zum Sommerfest ein. Bei Kuchen und Eis können Sie an einem bunten Programm teilnehmen: Musik, ein Clown mit Showeinlage, Glücksrad, Informationen rund um unser Haus, Kinderschminken und vieles mehr.

Auf dem Kirchplatz spielen die Kinder Indianer. Der Pfarrer, der eine Zeit lang zugeschaut hat, fragt freundlich: „Na, würdet ihr mich auch mitspielen lassen?“ Der kleinste der Buben schaut zum Pfarrer auf und meint: „Das hat wenig Sinn, Herr Pfarrer, sie sind ja schon skalpiert.“

## Termin vormerken lassen

Wer im kommenden Jahr einen Raum für eine private Feier nutzen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro dafür vormerken lassen. Wenn Sie schon Termine zwecks Taufe, Jubiläum etc. wissen, teilen Sie diese bitte auch schon mit.

## Jahreskalender

Wir haben die Termine für das kommende Jahr zusammengetragen. Dabei ist uns erfreulich aufgefallen, dass das Leben in den Gemeinden wieder zu blühen beginnt. Dies führt jedoch auch dazu, dass die teils vielen Termine an einem Tag nicht in eine Zeile passen. Deshalb haben wir im Pastoralteam beschlossen, keine Jahreskalender für das kommende Schuljahr aufzulegen.

Alle bekannten Termine des kommenden Jahres finden Sie auf der Homepage der Pfarrei. Außerdem können Sie im Pfarrbrief alle Termine für das kommende Vierteljahr nachlesen.

*Pfr. Thomas Friedrich*

**Nicht vergessen: Sonntag, 27.10.  
Ende der Sommerzeit**



## Pueri-Cantores- Fernsehgottesdienst



Mitte Juni nahmen wir mit 6 Kindern unserer Pfarrgemeinde am Pueri-Cantores-Chortreffen anlässlich des Fernsehgottesdienstes in der Moritzkirche Halle/Saale teil.

Der Tag begann im katholischen Elisabeth-Gymnasium Halle-Süd mit einer fröhlichen Eröffnungsrunde und einer Probe. Neben dem Mittagessen hatten wir die Möglichkeit, uns mit Kindern und Jugendlichen u.a. aus Erfurt, Jena, Dresden, Berlin und

unserem Bistum Magdeburg zu treffen, ein leckeres Eis zu essen oder eine Runde Fußball zu spielen.

Am Nachmittag ging es dann ins Stadtzentrum in die Moritzkirche. Wir besichtigten eine große moderne Orgel in der Evangelischen Kirchenmusikhochschule, aßen noch ein Eis und Kuchen und bereiteten uns auf die Generalprobe in der Kirche vor.

Außer den vielen Singenden waren die Dirigenten, unser Bischof und Blechbläser sowie ein Paukenspieler mit einem gewaltigen Bart gekommen.

Nicht nur den rund 400 Kindern und Jugendlichen, auch Bischof Gerhard stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Das merkte man auch in seiner Predigt, die allen Mut machte, sich in unserer Kirche zu Hause zu fühlen.

Als wir Samstagabend wieder in Dessau ankamen, waren wir einigermaßen k.o., konnten aber Sonntag früh bereits wieder in den Boni-Bus einsteigen, um pünktlich zum Gottesdienst da zu sein.



Mit Beginn der Sendezeit waren alle Mühen vergessen und wir feierten einen schönen Gottesdienst, zu dem auch die Menschen aus der Gemeinde sowie auch einige unserer Verwandten gekommen waren.

Wer möchte, kann sich den Gottesdienst möglicherweise noch in der Mediathek des MDR ansehen.

<https://www.ardmediathek.de/video/gottesdienst/katholischer-gottesdienst-aus-der-moritzkirche-inhalle/mdr-fernsehen>

## Singen wir gemeinsam??

Nach den Erfahrungen der letzten Wochen soll hier die Frage gestellt werden, die eigentlich heißen müsste: „Singen wir noch gemeinsam?“

Prof. Peter Planyavsky, der ehemalige Wiener Domkapellmeister und Domorganist hat hierzu in der Zeitschrift ‚Musik und Theologie‘ wichtige Grundsätze angeführt.

[www.musikundtheologie.de/gotteslob-kirchenlied-orgelbegleitung](http://www.musikundtheologie.de/gotteslob-kirchenlied-orgelbegleitung)

Zuvor möchte ich eine Frage stellen: Haben Sie schon einmal Beethovens 9. Sinfonie mit „Freude schöner Götterfunken“ ohne Dirigenten erlebt? Nun wird im Gottesdienst vorn kein Herr im Frack und mit Taktstock zu erwarten sein. Peter Planyavsky stellt sich die Frage: „Orgelbegleitung“ oder akustisches Dirigieren? Er kommt zu klaren Ergebnissen:

„BEGLEITEN des Gemeindegesanges ist nicht Begleiten, sondern Führen des Gemeindegesanges.“ Es ist ein großer Unterschied, ob im Gottesdienst 125 Leute zusammen singen oder ob man in kleiner Runde wenige Leute mit der Gitarre oder dem Klavier begleitet. „Die

LAUTSTÄRKE der Begleitung soll nicht bloß zum Gemeindegesang „passen“, sondern ... von jedem Singenden stets deutlich gehört werden können.“

Das bedeutet ein sorgfältiges Abwägen des Klanges, denn es kann nicht darum gehen, bei zu lautem Gesang die Gemeinde ständig mit der Orgel zu übertönen.

Es „steuert ein guter Begleitsatz das TEMPO des Liedes.“ „Eines der wichtigsten Elemente eines guten Begleitsatzes ist schon vor seinem eigentlichen Beginn zu finden: die ... VERKLAMMERUNG von Vorspiel und Satz.“ (hier sind das Vorspiel der Orgel und die folgenden Liedstrophen gemeint.)

Einmal ist es möglich, beim Singen die notwendigen Pausen zum Atmen durch „Verkürzung des Notenwertes („Schnappatem“)“ zu erreichen. „Die andere Methode - das Einfügen einer Pause - wird man vielleicht bei einer besonders trägen Gemeinde oder in einem überakustischen Raum wählen. Das Tempo ist ja überhaupt bis zu einem gewissen Grad eine Funktion der Raumakustik“.

Leider hat die ansonsten überaus gelungene Renovierung unserer Kirche bezüglich der Akustik keine guten Ergebnisse, sondern einen starken Nachhall gebracht. Das wurde mittlerweile von Fachleuten (aus Elektroakustik und Orgelbau) bestätigt.

„Die Scheu, die Hände von den Tasten zu nehmen, abzusetzen, ... ist weit verbreitet.“ Das bedeutet: auch während des Orgelspiels wird an entscheidenden Stellen geatmet.

Ich möchte Sie um offene Ohren und Herzen bitten. Auch tue ich dies für alle



anderen Organistinnen und Organisten, die in unserer Pfarrei viel Sorgfalt auf das Orgelspiel im Gottesdienst legen. Außerdem möchte ich Sie einladen, von meiner fast 30-jährigen Berufserfahrung zu profitieren. Ich habe fast nur positive Erfahrungen gemacht, von der Dorfkirche Hohenwarthe bis zur Leipziger Nikolaikirche, von Ahrenshoop bis nach Sonneberg. Bei allem war mir die Orgel als „Dirigentin“ immer eine verlässliche Partnerin.

*Ihr Kirchenmusiker Stefan Nusser*

## Kirchenmusiktermine

### Ökumenischer Orgelsommer

**13. August** Prof. Anna-Victoria Baltrusch (Halle/Saale)

20:00 Uhr Propsteikirche

**10. September** Dietrich Kollmannsperger (Tangermünde)

17:00 Uhr Propsteikirche

### Chorausflug nach Loburg

am Samstag, **16. September**

18:00 Uhr Heilige Messe mit unserem Kirchenchor in der Stadtkirche St. Laurentius Loburg

### Radwanderung auf den Spuren

#### Dessauer Orgelbauer

Freitag, **25. August**, 16:30 Uhr, nähere Informationen in den Vermeldungen, Beginn in der Johanniskirche. Anmeldung über die Evangelische Erwachsenenbildung der Anhaltischen Landeskirche: [Landeskircheerwachsenenbildung@kircheanhalt.de](mailto:Landeskircheerwachsenenbildung@kircheanhalt.de)

### Antonín Dvořák – Messe D-Dur Op. 86

Sonntag, **12. November**, 10.30 Uhr, Propsteikirche St. Peter und Paul mit dem Dessauer Vocalensemble, Leitung: Hans-Stephan Simon

## Neues aus der Kita

Der Sommer ist da und das Kita-Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Diese Zeit ist bei uns immer mit Abschied und Neuanfang verbunden.

Auf der einen Seite entlassen wir unsere Vorschulkinder in die Grundschule und auf der anderen Seite kommen viele neue Kinder zu uns, die wir in den kommenden Monaten und Jahren begleiten dürfen. Und auch für die Dreijährigen im Haus ist es eine aufregende Zeit, denn sie wechseln nun aus dem Krippenbereich in den Kindergarten.

In den letzten Monaten haben sich unsere Vorschulkinder gemeinsam mit ihrer Gruppe und den Erzieherinnen auf die Zeit in der Schule vorbereitet. Im Sinne Maria Montessoris „Hilf mir es selbst zu tun!“ wurden die Kinder in ihrer Selbständigkeit gefördert und gemeinsam erste schulische Inhalte bearbeitet.

Am Ende ihrer Kita-Zeit haben wir sie nun im Rahmen der Segnungsfeier gebührend in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern fand diese am 30. Juni in der Propsteikirche unter Leitung von Pfarrer Friedrich statt. Die Kinder und Erzieher gestalteten dafür ein kleines Programm. Am Ende wurden die Vorschüler mit Gottes Segen,



hatten Spaß an den zahlreichen Aktionsständen, wie zum Beispiel Kinderschminken, Basteln und Heliumballons. Im Vorfeld des Festes wurden die Spielzeugbestände der Kita aussortiert und damit ein Flohmarkt gestaltet. Alle Einnahmen des

Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit und einem Glücksbringer verabschiedet.

Zeitgleich zur Segnungsfeier startete auf dem Kita-Gelände auch das Kita-Fest. Wetterbedingt musste der Großteil der Veranstaltung leider in den Innenräumen stattfinden. Der guten Laune tat dies aber keinen Abbruch. Für die kulinarische Verpflegung war gesorgt und die Kinder



Festes werden für die Neu- und Umgestaltung unserer Gemeinschaftsräume genutzt.

Nun starten wir in die Sommer- und Urlaubszeit. Wir wünschen allen erholsame Augenblicke, um Zeit mit der Familie zu verbringen und Kraft zu tanken. Wir freuen uns auf ein neues und spannendes Kita-Jahr.



*Ihr Kita-Team*

## Baustelle Kirche



*Immer wieder wird es gewünscht,  
die Kirche soll sich reformieren,  
soll sich der Zeit anpassen.  
Vieles daran stimmt,  
Doch eines möchte ich nicht vergessen:  
Wenn ich Reformen fordere,  
Schau ich auch auf mich selbst.  
Baustelle Kirche beginnt immer bei mir.*

„Was bleibt ist die Veränderung“ Unter diesem Motto stand einmal ein Patronatsfest der Studentengemeinde in Halle. Dieses Wort hat sich mir eingeprägt und es passt immer wieder. Auch in unserem Bistum gibt es immer wieder Veränderungen. Meist sind es äußere Umstände die eine Veränderung notwendig machen. Wenn sie diesen Pfarrbrief lesen, dann gab, gibt es wieder eine gravierende Veränderung. Die Dekanate unseres Bistums wurden zum 31. August aufgelöst und es wurden 11 Regionen gebildet. Mehrere

Pfarreien bilden eine Pastoralregion. Was ist der Hintergrund?

Wie sie wissen, gibt es immer weniger Priester, Diakone und Gemeindereferenten. Diese sollen nun pfarreübergreifend in einer Region ihren Dienst tun. Dazu werden sie vom Bischof auch besonders beauftragt. Gleichzeitig soll versucht werden, in den zu einer Region gehörenden Pfarreien zusammenzuarbeiten, wo dies möglich und sinnvoll ist.

Da Priester dann eventuell für zwei und / oder drei Pfarreien verantwortlich sind, sollen in den Pfarreien auch sogenannte Leitungsteams gebildet werden, um den Pfarrer bei der „Verwaltung“ der Pfarrei zu entlasten. Von den 44 Pfarreien unseres Bistums ist das bereits in 12 Pfarreien der Fall, fünf sollen demnächst folgen. Auch soll die Leitung des Kirchenvorstandes an ehrenamtliche Kirchenvorstände, wie es auch schon in einzelnen Pfarreien der Fall ist, abgegeben werden.

Parallel dazu ruft das Bistum auf, das Immobilienkonzept jeder Pfarrei zu überarbeiten. Die Kirchenvorstände sind beauftragt, zu schauen, welche Immobilien es in der Pfarrei gibt, wie ihr Zustand ist, welche wie genutzt und gebraucht werden und welche zukünftig – auch aus Kostengründen aufgegeben werden sollten oder müssen. Auch das wird Einschnitte in jeder Pfarrei bedeuten und manch Vertrautes und Liebgewonnenes muss losgelassen werden.

Unsere Gesellschaft und unsere Kirche sind im Umbruch. Da kann einem manchmal angst und bange werden.

Mich tröstet dann oft ein Text von Andrea Schwarz, den ich schon vor

Jahren einmal entdeckt habe:

### **Leben ist Aufbruch**

Leben ist Aufbruch - ist der Weg ins Ungewisse. Es bedeutet, Vertrautes gegebenenfalls zu verlassen, sich auf den Weg zu machen, ohne das Ziel zu kennen.

Manchmal scheitern Aufbrüche daran, dass man im Vorfeld so gerne das

Ergebnis wüsste - aber dann ist ein Aufbruch kein Aufbruch mehr. Ein Aufbruch ist offen, das Ergebnis ist nicht vorhersagbar - und damit mag der Aufbruch manchmal Angst machen. Neues aber kann erst wachsen, wenn ich aufgebrochen bin - so wie der Bauer das Feld umpflügt, den Boden aufbricht, um Neues wachsen zu lassen.

*Andrea Schwarz*

---

## **„Kommt Zeit - kommt Tat“ auf dem Weg jüdischen Lebens in Anhalt**

Alle 2 Wochen trifft sich die Gruppe „Kommt Zeit – kommt Tat“ unserer Pfarrei, meist in der Kirche in DE-Süd, zu Vorträgen. Es gibt aber auch Exkursionen. Eine davon war im September 2022 zum Friedhof der Jüdischen Gemeinde in Dessau. Pfr. Dietrich Bungeroth berichtete über das Leben der Juden in Dessau und ging dabei auf manchen Grabstein näher ein. Darauf aufbauend traf sich die Gruppe „Kommt Zeit – kommt Tat“ im Mai 2023 in Wörlitz, am ehemaligen Jüdischen Friedhof. Pfr. Bungeroth hatte sich wieder bereit erklärt, uns auf den „Toleranzweg“ zu führen, von der Gedenkstätte am Jüdischen Friedhof bis zur Synagoge. Wir erfuhren durch ihn vieles über das Leben der jüdischen Gemeinden in Wörlitz und Dessau.

So kam die Sprache auch auf die aus Wörlitz stammende jüdische Familie Cohn und deren Verdienste um Wörlitz und Dessau. Baron Moritz v. Cohn (1812 – 1900), 1869 für seine Verdienste geadelt, war Hofbankier in Preußen und



auch im Fürstentum Anhalt sehr erfolgreich. Die einzige Tochter, Julie von Cohn-Oppenheim (1839 – 1903), erbe ein riesiges Vermögen.

Sie galt als die „größte Wohltäterin der Stadt Dessau“ und stellte Mittel für die Armen und Kranken der Stadt zur Verfügung, für Kultur und Bildung, aber auch der städtische Haushalt wurde großzügig bedacht. So entstanden bspw. die Desinfektionsanstalt, die Volksküche, die Kinderkrippe und Kleinkinderschulen, das Armenhaus, das Schwimmbad, die Handelsschule, die Handwerker- und die Kunstgewerbeschule. Auch der Neubau einer Synagoge 1908 (1938 zerstört) wurde durch ihre Stiftungen möglich. 1901 wurde ihr für ihre Verdienste die Ehrenbürgerschaft der Stadt Dessau verliehen.

Sie ließ in Dessau 1903 ein repräsentatives Stadtpalais in der Kavalierstraße (gegenüber der

Hauptpost) bauen, das „Messel-Haus“, welches in der NS-Zeit vom anhaltischen Reichsstatthalter genutzt wurde und in der Bombennacht 1945 zerstört wurde. Julie Cohn-Oppenheimer wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Dessau neben ihrem Vater beigesetzt. Das Grab existiert heute noch.

Eine sehr interessante Frau in der Dessauer Geschichte, der wohl auch ein Denkmal zu setzen wäre, bspw. an der Brunnenanlage „Stadtgespräch“ im Stadtpark.

Im kommenden Jahr plant die Gruppe „Kommt Zeit – kommt Tat“ eine Exkursion nach Zerbst, auch dann wird uns Pfr. Bungeroth auf Spuren jüdischen Lebens in Anhalt führen.

*Jochen Lüderitz / Arno Kalski*

## **„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“**

Unter diesem Motto stand der diesjährige Weltjugendtag in Lissabon.

In Vorbereitung darauf, hatten wir mit der gesamten Bistumsjugend mehrere Videokonferenzen, in denen wir uns gegenseitig in Vorträgen Portugal und Dinge rund um den Weltjugendtag vorgestellt haben. Und dann war es soweit, am 22. Juli ging es endlich los. Im Schatten der Kathedrale in Magdeburg trafen wir uns mit rund 100 Menschen. Die 2 Reisebusse wurden voll bepackt und unser erstes Ziel hieß Madrid. Doch wo blieb der Reisesegen? Den gab es diesmal aus Zeitgründen nicht vorher, sondern auf einer Autobahnraststätte – eine spannende und für die meisten von uns neue Erfahrung.

Nach 30 Stunden kamen wir dann endlich in Madrid an. In einem noblen Hotel im Stadtzentrum konnten wir uns von den Strapazen der Fahrt erholen und Madrid erkunden. Auf dem Programm für die 4 Tage standen neben Gottesdiensten in der Kathedrale und im Stadtpark viele Sehenswürdigkeiten. Besonders war der Besuch in der deutschen Botschaft, wo wir mit einem Diplomaten ins Gespräch kamen.

Danach ging es weiter zu den Tagen der Begegnung, im Bistum Aveiro. Im Dorf Macinhata Do Vouga wurden wir sehr herzlich von den Gastfamilien aufgenommen. Jedoch war die Kommunikation manchmal schwierig, da viele Familien so wenig Englisch sprechen konnten wie wir Portugiesisch. Aber mit Händen und Füßen und manchmal auch Unterstützung von Übersetzern konnten wir auch diese Hürde meistern. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Frankreich haben wir hier die Kultur Portugals hautnah erlebt. Wir haben uns Lieder und Tänze beigebracht und es war faszinierend, zu sehen, wie man durch Musik kommunizieren kann, auch wenn man die Sprache nicht versteht.

Nach einem teils tränenreichen Abschied reisten wir weiter nach Lissabon zum eigentlichen Höhepunkt des Weltjugendtages. Dort wurden wir gemeinsam mit Südkoreanern in einer Grundschule untergebracht. Und überall gab es Möglichkeiten zur Begegnung, denn wir standen immer in großen Schlangen an – egal ob für die Ausgabe der Pilger-



menüs, das Besichtigen von Sehenswürdigkeiten oder einfach ein WC. Doch genau das macht den Weltjugendtag aus. Und wir haben diese Chancen genutzt, um uns zu unterhalten und kleine Geschenke wie Armbänder, Anstecker oder Fahnen auszutauschen.

Und dann kam der Papst. Mitten während der Katechese unter freiem Himmel schauten am Mittwoch alle erstaunten Himmel. Ein Flugzeug wurde von 2 Eurofightern begleitet – ein Abfangflug? Nein, es war ein Flieger der italienischen ITA-Airways und wir alle wussten, das ist der Papst. Wir jubelten laut und winkten ihm zu.

Besonders waren dann die Gottesdienste mit Franziskus im Eduardo-Park in Lissabon. Täglich wurden es mehr Teilnehmer und am Abschluss bei der Vigil mit dem Papst im Tejo-Park waren wir dann 1,5 Millionen. Zum Abschlussfeld mussten wir 2 Stunden zu Fuß laufen und standen dann vor unserem zugewiesenen Sektor, der aber schon hoffnungslos überfüllt war. So liefen wir weiter und haben dann auch einen Platz sehr weit hinten gefunden, dafür aber mit viel Platz. Die Vigil war schon in vollem Gange und dauerte bis tief in die Nacht. Geweckt wurden wir morgens um 6 von einem Priester-DJ mit lauter

Musik. Und als Papst Franziskus dann gegen 8 an unserem Frühstückstisch vorbeigefahren ist, waren alle Anstrengungen vergessen.

Wir feierten mit ihm den

Gottesdienst, der auf Spanisch und Portugiesisch gehalten wurde, und hörten uns eine deutsche Übertragung im Radio an. Anschließend schoben wir uns mit den Massen über den Rückweg zu den Bussen und fuhren nach Tours. Dort freuten wir uns riesig auf die Dusche und das Bett. Doch nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Grab des Hl. Martin. In der Krypta feierten wir einen kurzen Dank-Gottesdienst, bevor wir dann noch eine kleine Runde durch die Stadt gehen konnten.

Nach einer wieder kurzen Nacht ging es am letzten Tag um 7:30 Uhr weiter nach Magdeburg. Dort kamen wir am Dienstagabend um 23 Uhr an, wo uns Pfarrer Friedrich erwartet hat, um uns nach Hause zu bringen.

Dieser Weltjugendtag war ein unvergessliches Erlebnis, bei dem wir neue Menschen kennengelernt, Kulturen aus aller Welt erlebt haben und zum ersten Mal in unserem Leben dem Papst begegnet sind. Es war unglaublich zu sehen, dass so viele andere Menschen mit uns denselben Glauben teilen.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben mit Grüßen aus der Heimat, finanziellen Mitteln, aber besonders auch mit ihrem Gebet.

*Die Jugendgruppe*

## FREUDE UND TRAUER IN DER PFARREI

### Das Sakrament der Taufe empfangen

Charlotte Kühn aus Dessau am 24.06.2023

Aron Wilhelm Röder aus Wörlitz am 08.07.2023

Hugo Werner Röder aus Wörlitz am 08.07.2023



### Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Joachim Kühn und Cindy Gudde in Dessau am 24.06.2023

Christoph Röder und Sarah, geb. Schmidt in Wörlitz am 08.07.2023

### Zum Herrn heimgegangen sind

Helga Kelle (83 Jahre) Aken + 31.05.2023

Rudolf Harz (87 Jahre) Aken + 12.07.2023

Renate Sängner (84 Jahre) DE-Alten + 15.07.2023

Georg Nitsch (82 Jahre) Dessau + 24.07.2023



*Wir gedenken unserer Verstorbenen und beten  
für ihre Angehörigen!*

#### **Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 10.11.2023**

Der neue Pfarrbrief deckt dann die Zeit Dezember 2023 bis Februar 2024 ab. Bitte mailen Sie Ihren Beitrag an [cn@novotrend.de](mailto:cn@novotrend.de) und an [dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de](mailto:dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de) oder geben Sie ihn auf USB-Stick im Pfarrbüro ab. Vielen Dank!

#### **Herausgeber des Pfarrbriefes:**

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340 / 260 760  
Fax 0340 / 260 76-26; Redaktion: Pfarrer Thomas Friedrich, Regina Lenor, Christiane  
Nöthen, Bernhard Jäkel, Ottmar Bier

Titelbild: Bernhard Jäkel



**Sitz der Pfarrei: Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau - [www.gemeinde-leben.com](http://www.gemeinde-leben.com)**

**Kontoverbindung:** IBAN – DE27 4726 03 07 0040 5956 00

BIC – GENODEM1BKC

**Kirch- und Gemeindeorte:**

Propsteikirche St. Peter und Paul (Zentrum) – Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau

Kirche Dreieinigkeit (Dessau-Süd) – Heidestraße 318, 06849 Dessau-Roßlau

Kirche St. Joseph (Dessau-Alten) – Diesdorfer Str. 30, 06847 Dessau-Roßlau

Kirche St. Konrad (Aken) – Gartenstraße 44, 06385 Aken

Kirche Christkönig (Oranienbaum) – Feldgasse 4, 06785 Oranienbaum

<b>Pastoralteam</b>	
<b>Leitender Pfarrer</b> <b>Pfarrer Thomas Friedrich</b> Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 260 76-11 <a href="mailto:pfarrer.friedrich@anhalt.net">pfarrer.friedrich@anhalt.net</a>	<b>Gemeindereferent Felix Kobold</b> Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 260 76-15 <a href="mailto:felix.kobold@bistum-magdeburg.de">felix.kobold@bistum-magdeburg.de</a>
<b>Pfarrer Christoph Tretschok</b> , Kooperator Gartenstraße 44, 06385 Aken (Elbe) Tel.: (034909) 39 34 57 <a href="mailto:christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de">christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de</a>	<b>Kirchenmusiker Dr. Stefan Nusser</b> Tel.: (0340) 254 924 84 <a href="mailto:dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de">dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de</a>
<b>Verwaltungskordinator</b> <b>Herr Valentin Richter</b>  Tel.: (0151) 612 653 34 <a href="mailto:valentin.richter@bistum-magdeburg.de">valentin.richter@bistum-magdeburg.de</a>	<b>Pfarrbüro:</b> <b>Frau Sonja Weninger</b> Bürozeiten: Di 09 - 12:00 Uhr u. 15 - 17:00 Uhr sowie Do 10 - 12:00 Uhr Tel.: (0340) 260 76-0 - Fax: (0340) 260 76-26 <a href="mailto:dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de">dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de</a>
<b>Diakon i. R. Ottmar Bier</b> Tel.: (0340) 221 12 13 <a href="mailto:ottmarbier@gmx.de">ottmarbier@gmx.de</a>	<b>Frau Monika Weiß</b> Feldgasse 4, 06785 Oranienbaum Tel.: (034904) 286 90
<b>Caritas-KITA Maria Montessori</b> , Oranienstraße 8-9, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 36 10 (Leitung) oder (0340) 66 14 689 (Verwaltung) <b>Liborius-Gymnasium Dessau</b> , Rabestraße 19, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 21 75 <b>Caritas-Beratungsstelle</b> , Teichstraße 65, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 28 20 Dekanatssozialarbeiter Daniel Tretschok <b>Malteser Hilfsdienst</b> , Ambulanter Pflegedienst, Am Leipziger Tor 1, 06842 Dessau-Roßlau Leiterin Katrin Perlwitz, Tel. (0340) 516 91 48 <b>Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau</b> , Tagesklinik: Teichstraße 66, 06844 Dessau-Roßlau / Klinik: Auenweg 36, 06847 Dessau-Roßlau Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun, Tel. (0340) 55 69 203 <b>Städtisches Klinikum Dessau</b> : Kathol. Seelsorgerin Beate Bartsch, Tel. (0340) 501—1250 <b>Krankenhaus Köthen</b> : Kathol. Seelsorgerin Sr. Ansgard Niesner, Tel. (0162) 91 29 772	

## GOTTESDIENSTORDNUNG: Regelmäßige Gottesdienste (Bitte auch den aktuellen Plan beachten)

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Propstei		10:30 Uhr Hl. Messe		16:00 Uhr Schülermesse	17:45 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Hl. Messe		18:00 Uhr Vesper (außer 3. Freitag im Monat) Tafel-Gebet (3. Freitag in verschiede- nen Kirchen)
Dessau-Süd	17:00 Uhr Beichte (1. Samstag im Monat) 18:00 Uhr Vorabendmesse			08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Vesper		09:00 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Vesper
Dessau- Alten		08:30 Uhr Hl. Messe					
Aken		08:45 Uhr Hl. Messe			08:30 Uhr Rosenkrz. 09:00 Uhr Hl. Messe		09:00 Uhr Hl. Messe
Oranien- baum		10:30 Uhr Hl. Messe				14:30 Uhr Hl. Messe (1 x im Monat)	
St. Joseph- Kranken- haus						16:00 Uhr Rosenkranz 16:30 Uhr Hl. Messe	
Liborius- Gymnasium			11:15 Uhr Gebetspause		09:20 Uhr Gebetspause		11:15 Uhr Gebetspause

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes: Dessau-Süd: 1. Samstag im Monat 17.00 Uhr

Propstei: mittwochs 17:45 Uhr sowie nach Vereinbarung mit den Priestern